

Design-Award für Multigrind® Schleifmaschine

Der begehrte red dot, ein internationaler Design Award mit hoher Reputation in der gesamten Designer-Branche, geht dieses Jahr in der Produktgruppe „Industrie und Handwerk“ auch an eine Schleifmaschine der Haas Schleifmaschinen GmbH in Trossingen. Die Gestaltung des Designs der Multigrind® CB wurde durch die namhafte Busse Design + Engineering GmbH in Elchingen verwirklicht.

Auf der Internationalen Fachmesse für Schleiftechnik GrindTec vom 12. bis 15. März 2008 in Augsburg stellte die Haas Schleifmaschinen GmbH auch ihre Multigrind® CB vor, die mit dem renommierten Design Award red dot 2008 ausgezeichnet wird. Die Auszeichnung wird am 23. Juni 2008 im Rahmen einer red dot-Veranstaltung verliehen.

Entwickelt wurde das Design der Multigrind® CB von der Busse Design + Engineering GmbH aus Elchingen bei Ulm. Auch wenn im Maschinenbau die optische Gestaltung der Anlagen durch professionelle Designer eher noch die Ausnahme darstellt, legt man bei Haas großen Wert darauf.

„Wir wollten ein rundum abgestimmtes Produkt“, sagt Thomas Bader, Geschäftsführer Technik und Vertrieb von Haas. „An erster Stelle stand in der Entwicklung der CB natürlich die Technik, die

wir ohne Kompromisse in Bezug auf Stabilität, Genauigkeit und Geschwindigkeit realisieren wollten. Doch die Fertigungshallen unserer Kunden, insbesondere in der Medizinalbranche, aber auch bei Herstellern von Werkzeugen für die spanende Fertigung und in der Luft- und Raumfahrt, werden immer heller und moderner. Da sollte eine Maschine auch von der Optik her Gefallen finden.“

Die universell einsetzbare Schleifmaschine hat eine Spindelleistung von 30 Kilowatt und einen Vorschub der Eilgang-Linearachsen von 30.000 Millimetern pro Minute. Der flexible Werkzeugwechsler kann bis zu 17 Schleifwerkzeuge mit einem Durchmesser von bis zu 300 Millimetern aufnehmen. Das Profilieren der Schleifscheiben, das sogenannte Abrichten erfolgt als integrierter Prozess in der Maschine selbst, wobei verschiedene Abrichtmodi eingesetzt werden können. Die Simulations- und Steuerungssoftware wurde im eigenen Haus entwickelt. Sie bietet die Möglichkeit komplexe Geometrien zu verwirklichen und Optimierungen ohne Rückführung der 3D-Daten in ein CAD-System schnell und skalierbar umzusetzen. Angesichts dieser besonderen Merkmale ging es beim Design darum, „durch die kristalline Außenstruktur auf die absolute Präzision des Schleifens hinzuweisen“, erklärt Michael Tinius. Er ist Chefdesigner der Busse Design + Engineering GmbH und war federführend bei der Entwicklung des Designs für die Haas Schleifmaschine. „Wir legten Wert auf gerade Flächen und Linien, auf ein monolithisches Erscheinungsbild, das mit seiner Ästhetik Genauigkeit vermittelt und damit dem Charakter der Maschine entspricht. Ohne Produktkosmetik zu betreiben, weisen wir über das Äußere auf die inneren Werte hin“. Der red dot-Award stellt einen der weltweit meist beachteten Design-

Preise dar, der jährlich von einer Jury aus internationalen Design-Koryphäen vergeben wird. Mehr als 3.200 Einsendungen aus 51 Ländern wurden dieses Jahr von den Juroren begutachtet.

VDMA Präzisionswerkzeuge: Konjunktur läuft rund

„Die Vorzeichen für 2008 sind so gut, dass wir eine Steigerung der Produktion um nochmals sieben Prozent erwarten“, sagte Dr. Dieter Kress, Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) anlässlich der Jahres-Pressekonferenz am Mittwoch in Ingostadt und fügte hinzu: „Damit sollte 2008 die 10 Milliarden-Euro-Marke zu schaffen sein.“

Im Jahr 2007 konnten die überwiegend mittelständischen Hersteller von Präzisionswerkzeugen ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr insgesamt um sieben Prozent steigern und Werkzeuge im Wert von 9,3 Milliarden Euro herstellen. Hierzu trugen die Spannzeuge mit einem Produktionsplus von 23 Prozent, die Zerspanwerkzeuge mit einer Steigerung von 11 Prozent und die Messtechnik mit einer Zunahme von vier Prozent bei. Der Werkzeugbau erzielte mit etwas über vier Milliarden Euro denselben Produktionswert wie im Vorjahr.

Die Präzisionswerkzeug-Branche ist nicht nur eine der innovativsten Branchen im Maschinenbau, sondern mit einer Investitionsquote von 4,4 Prozent - gemessen am Umsatz - auch eine der beiden investitions-intensivsten. Kress: „Wir vertrauen auf die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland und haben im vergangenen Jahr große Erweiterungsinvestitionen in Deutschland vorgenommen.“



(Werkbild: Haas GmbH, Trossingen)